

Fast privat

Seinen Vorsitzenden hätte der oberösterreichische "Rat der Weisen" kürzlich beinahe verloren. Universitätsprofessor Dr. Bruno Buchberger konnte für seinen Rückzug, den er in einem Brief an Landesrat Dr. Christoph Leitl ankündigte, sogar medizinische Gründe anführen: "Du weißt, ich war mit dem Namen 'Rat der Weisen' nie sehr glücklich. Nun habe ich ein medizinisches Attest, daß ich an diesem Gremium nicht teilnehmen kann - es wurde mir gestern der Weisheitszahn gezogen." Erleichtert war Landesrat Leitl, als ihm Universitätsprofessor Buchberger schließlich mitteilte, daß er trotz des Verlusts seiner "Weisheit" doch im "Rat der Weisen" bleiben wird: "Da ich Dich nicht enttäuschen möchte, werde ich bis auf weiteres dabei bleiben, aber nur unter den 'Normalen'."